



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

Der Koalitionsvertrag im Zukunfts-Check

Junge Generation durchleuchtet Koalitionsvertrag und trifft Regierungssprecher Seibert zum Ideenaustausch.

Stuttgart / Berlin, 19.12.2013 – Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) hat zum Start in die neue Legislaturperiode den *Koalitionsvertrag auf seine Zukunftstauglichkeit geprüft*. Das Ergebnis: Einige gute Impulse, doch dringend nötige Weichenstellungen zur Generationengerechtigkeit bleiben aus. Die Kurzanalyse wurde von Vertretern der Stiftung an den Regierungssprecher *Steffen Seibert* bei einem Ideenaustausch übergeben.

Der Koalitionsvertrag wurde von der jungen Stiftung aus dem Blickwinkel der Generationengerechtigkeit überprüft. Im Koalitionsvertrag lassen sich, so die Kurzanalyse aus junger Perspektive, klare Defizite im Bereich Institutionelle Reformen, Rente, Umwelt, Staatsfinanzen und Arbeitsmarkt erkennen. Die Chance, dank großer und stabiler Mehrheit, mit tief greifenden Reformen auf die Anforderungen des demografischen Wandels und der sich stark verändernden ökologischen, ökonomischen und digitalen Realitäten zu reagieren bleibt aus.

Die Generationen-Stiftung plädiert u.a. für eine Absenkung des Wahlalters, die Etablierung einer Zukunftskammer, eine Aktualisierung der Rentenformel, gesetzliche Standards für Praktika.

Die komplette Kurzanalyse finden Sie [hier](#).

Bei einem persönlichen Ideenaustausch am 12.12.2013 übergaben Vertreter des Think-Tanks, Bettina Munimus, Bettina König und Martin Speer, Regierungssprecher Steffen Seibert die [Kurzanalyse](#). Im Mittelpunkt des Gespräches standen Fragestellungen rund um das Thema Rente, Kinderbetreuung und "Demografie-Check".

Der Dialog zwischen der SRzG und Vertretern der Regierung soll im kommenden Jahr intensiviert werden.

Medienkontakt:

SRzG, kontakt@srzg.de – Festnetz: 0711 / 28 05 27 77
Martin Speer – Mobil: 0172 / 85 26 86 3

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist eine advokatorische Denkfabrik an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und gilt als „bekanntester außerparlamentarischer Thinktank in Sachen Generationengerechtigkeit“ (Wirtschaftswoche). Sie wurde 1997 von einer überparteilichen Allianz fünf junger Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren ins Leben gerufen, wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet und verfolgt das Ziel, durch praxisnahe Forschung und Beratung das Wissen und das Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen. Die Stiftung ist finanziell unabhängig und steht keiner politischen Partei nahe.

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de